

Amtsblatt Chemnitz

Infrastruktur S.2

Jährlich investiert der ESC bis zu 15 Mio. Euro in die abwassertechnische Infrastruktur.

Fördermittel S.2

Das Land bewilligte Fördergeld für Hochwasserschutz und Umweltaßnahmen am Eubaer Bach.

Ortsjubiläum S.3

Auf eine 750-jährige Geschichte blickt Grüna zurück. Dies wird im Stadtteil ausgiebig gefeiert.

Feuerwehrtage S.4

Grüna Floriansjünger begehen das 150. Bestehen ihrer Wehr zum Ortsjubiläum.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe neun Ausschreibungen.

Handball-Masters 2013



Beim Finalspiel im Handball-Masters-Turnier im August vergangenen Jahres trafen der EHV Aue und das Team Tvis Holstebro (Dänemark) aufeinander. Dabei konnte sich Tvis Holstebro wie schon 2011 als Turniersieger durchsetzen.

Archivfoto: Dietmar Möhring

Chemnitzer Hartmann-Halle erneut Austragungsort für internationales Spitzenturnier

Abermals treffen am 17. und 18. August internationale Handball-Spitzenleute aus fünf Ländern zum Handball-Masters in Chemnitz aufeinander.

Zugesagt haben mit dem ThSV Eisenach der Aufsteiger zur ersten Bundesliga, Pölva Serviti – der Meis-

ter aus Estland und die Vizemeister ihrer Länder aus Schweden (IFK Kristianstad), Russland (St. Petersburg HC) und der Schweiz (Pfadi Winterthur). Komplettiert wird die Konkurrenz vom EHV Aue, dem Regionalvertreter aus der zweiten Bundesliga. Anreisen mit ihren Teams werden so bekannte aktive und ehemalige Welthandballer wie der Schwede Dan Beutler, zuletzt beim HSV aktiv, Ola Lindgren, der Nationaltrainer Schwedens und Dmitri Torgovanov (Russland, ehemals u.a. bei TUSEM Essen und HSV). Gespielt

werden am Samstag in der Richard-Hartmann-Halle an der Fabrikstraße sechs Spiele von 10 bis 22 Uhr. Und am Sonntag geht es um 11 Uhr in der Auseinandersetzung um den Platz 5, um 13 findet das Spiel um Platz 3 und 15 Uhr das Finale statt. Unterstützt wird das Handball-Masters 2013 wieder von der Stadt Chemnitz, es steht unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Philipp Rochold. So sind Spieler und Offizielle des CFC, der Niners, der Bundesliga Spieler vom CPSV Volleys

Chemnitz und der Floorfigthers anwesend. Die Organisatoren bieten zahlreiche Vergünstigungen für die Tickets an. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre erhalten an beiden Spieltagen kostenlosen Eintritt. Darüber gibt es für Vereine folgendes Angebot: Beim Kauf von zehn Normalkarten (Tageskarte Samstag und Sonntag sowie Kombiticket für beide Tage) werden nur acht Karten berechnet. Eine Mischung bei den Tageskarten ist möglich, bei Mischung mit dem Kombiticket werden zwei Tageskarten erlassen. ■

Karriere-Sprungbrett Wissenschaftscampus 2013

Wie sieht der Alltag von Wissenschaftlerinnen aus? Wie lösen Forscherinnen komplexe Probleme? Wie sehen ihre Karrierewege aus? Solche Fragen können 70 Absolventinnen und Studentinnen aus ganz Deutschland bis zum 15. August beim »Wissenschaftscampus 2013« mit Expertinnen von Forschungseinrichtungen in Chemnitz und Freiberg diskutieren. Veranstalter sind die Fraunhofer-Gesellschaft, vertreten durch das Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS und das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, die TU Chemnitz sowie die TU Bergakademie Freiberg. Der vier-tägige Campus richtet sich speziell an Studentinnen und Absolventinnen der Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Für jene, die eine führende Position in Wissenschaft und Forschung anstreben, ist dies eine gute Plattform, um sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Zum Auftakt am Montag in Chemnitz sprach die Oberbürgermeisterin ein Grußwort, darin hob sie die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten junger Wissenschaftlerinnen in Chemnitz und der Region hervor. ■

750-Jahr-Feier und 150-jähriges Feuerwehr-Jubiläum

Ihr 750-jähriges Ortsjubiläum begehen die Grünaer in diesen Tagen wie auch das 150-jährige Bestehen ihrer Freiwilligen Feuerwehr. 1263 wurde der Ort »Gruna« erstmals in einer Urkunde des Chemnitzer Klosters erwähnt. Zu einem 10-tägigen Fest sind vom 16. bis 25.8.13 alle Chemnitzer eingeladen. Mehr über die wechselvolle Geschichte Grünas und Wissenswertes über seine Freiwillige Feuerwehr gibt es im Innenteil des Amtsblattes auf Seite 3. ■

Brühl-Kultursommer »Rebelism Mission«

Um Rap, Graffiti und Breakdance geht es am 17. August, 11 Uhr beim Streetart-Contest »Rebelism Mission« auf dem Brühl. Zu Beats von el Cane zeigen die Breakdancer vom Kraftwerk ihre Kunst. Und 400 Quadratmeter Wandfläche warten darauf, mit gesprühten Kunstwerken verschönert zu werden.

Kraftklub laden zum »Kosmonaut-Festival«

Die Chemnitzer Kultband Kraftklub ist unter die Open-Air-Veranstalter gegangen und präsentiert mit dem Kosmonaut-Festival ein Ein-Tages-Programm am 24. August ab 15 Uhr am Stausee Ober-rabenstein. Zum Festival hat die Band Gäste wie Frittenbude, Retro Stefson und Ahzumjot eingeladen.

Vom Wirken eines Alleskünstlers

Warum nicht im Van-de-Velde-Jahr das Werk des Alleskünstlers in Chemnitz inspizieren? Speisezimmer und Musiksalon in der Villa Esche vermitteln einen Eindruck des ursprünglichen Ambiente der von ihm gestalteten Lebensräume, ebenso wie eine Ausstellung zum Gesamtschaffen.

John Lennons Universum

Lithografien, Cartoons und Zeichnungen aus der Feder von John Lennon, wie auch Songtexte und Zitate gewähren Einblicke in das künstlerische Universum des legendären Beatle. Arbeiten seiner Wegbegleiter, Poster und Fotos runden die Ausstellung ab. Zu besichtigen jetzt im Wasserschloss Klaffenbach.

Streifzug durch Chemnitz

Mit Erfindergeist, Tatkraft und Sinn für Schönes haben die Chemnitzer die Geschichte ihrer Stadt bestimmt. Ein Streifzug durch die Stadt zeigt am Sonntag, 15 Uhr ihre Lebendigkeit und ständigen Veränderungen. Anmeldung erbeten: © 690680 Treffpunkt: Tourist-Information, Markt 1

Technische Rarität gerettet

Eisenbahn-Seilablaufanlage in Hilbersdorf erhält Fördergeld

Seit 2009 versuchen Eisenbahnfreunde, ein europaweit einzigartiges technisches Bauwerk – die Seilablaufanlage als eine lokomotivlose Zugzerlegung – auf dem früheren Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf zu rekonstruieren und ein Demonstrationsmodell für den Wagenablauf neu zu errichten. Jetzt fördern Bund und Land ihr Anliegen im heutigen Technikmuseum in Hilbersdorf mit insgesamt 143.323 Euro Fördermitteln. Auch die Stadt unterstützt diesen Zweck mit 20.000 Euro aus dem Budget der kommunalen Kunst- und Kulturförderung. Mit dem Geld soll das zur Anlage gehörige Maschinenhaus saniert werden. Es ist in einem maroden Zustand. Unter beachtlichem personellen Einsatz hatten die »Eisenbahnfreunde Richard Hartmann« mit Landesdenkmal- und beträchtlichen Eigenmitteln bereits das Spannwerk wie ebenfalls das Befehlsstellwerk 3 – die Steuerzentrale der Anlage – saniert und ein Demonstrationsmodell aufgebaut.

Zum Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme war die Seilablaufanlage zur lokomotivlosen Zugzerlegung die modernste ihrer Art und wurde sogar 1930 beim



An der einzigartigen Seilablaufanlage lässt sich ihre ganzheitliche Technologie mit Spannwerk, Befehlsstellwerk, Steuerzentrale und Gleisanlage nachvollziehen. Auch ein Demonstrationsmodell zur Darstellung des Ablaufs der Zerlegung von Güterzügen ist zu sehen. Anhand dessen wird die Bedeutung der Anlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und der Region illustriert. Ihr Trägerverein bemüht sich seit 2009, das technische Denkmal zu erhalten.

Völkerbund in Genf präsentiert. Mit ihr hat man Ende der 1920er Jahre auch das Maschinenhaus mit Befehlsstellwerk im Stil der klassischen Moderne erbaut, dessen Sanierung mit Hilfe der nun zur Verfügung stehenden Mittel jetzt ansteht. 1996 wurde der Rangierbahnhof in Hil-

bersdorf geschlossen. Seit 2009 erhält der Verein der »Eisenbahnfreunde Richard Hartmann« Teile der Seilablaufanlage und machte sie zu Demonstrationszwecken wieder zugänglich. Nun soll das Maschinenhaus einschließlich der Antriebstechnik re-

konstruiert werden. Nach Abschluss der Arbeiten entsteht damit eine europaweit einmalige Schauanlage. Damit bleibt dieses außergewöhnliche technische Denkmal durch den Einsatz des Vereins der »Eisenbahnfreunde Richard Hartmann« für die Nachwelt erhalten.

Foto: Margitta Zellmer

Information zum Chemnitzer Modell

Reisenden gibt ein Informationspavillon auf dem Querbahnsteig des Hauptbahnhofes Auskunft über das »Chemnitzer Modell«. Zu sehen ist dort das Bahnmodell im Maßstab 1:250. Infotafeln geben über das Chemnitzer Modell Auskunft von der Inbetriebnahme der Pilotstrecke Chemnitz – Stollberg im Jahr 2002 bis heute einschließlich der weiteren Ausbaustufen.

Die Modell-Schau ist an ausgewählten Tagen geöffnet – ein nächstes Mal am 21. August von 14 bis 15 Uhr und am 29. August von 15 bis 16 Uhr.

Mit Bus und Bahn zum Tag der Sachsen

Zum Tag der Sachsen fahren nach Schwarzenberg viele Bus-Sonderlinien. Das Angebot der Erzgebirgsbahn wird ebenfalls verstärkt. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen informiert über die genauen Fahrpläne ab Mitte August mit einem Fahrplanheft. Infos unter www.vms.de und auch: ihr_qr_code_www.vms.de/tag_der_sachsen

Überlaufbecken errichtet

ESC schließt Bauwerk jetzt ans Kanalnetz an

Ein neues Regenüberlaufbecken, das der Entsorgungsbetrieb der Stadt (ESC) seit August 2012 an der Leipziger Straße / Matthesstraße baut, wird bis zum 23. August an das Kanalnetz der Stadt angebunden. Im Zuge dessen gibt es eine veränderte Verkehrsführung. Für die Dauer der Arbeiten ist das Rechtsabbiegen von der Leipziger in die Limbacher Straße sowie von der Reichs- in die Hartmannstraße verboten.

Der ESC investiert in das Vorhaben, welches auf einer Fläche am Konkordiapark entstand, rund 1,7 Millionen Euro. Das Stahlbetonbecken ist 23 Meter breit, 14,5 Meter lang und 3,80 tief. Es fasst rund 600 Kubikmeter Abwasser. Im Stadtgebiet

sollen bis 2015 noch fünf weitere solche Becken entstehen. Sie dienen in einem Mischentwässerungssystem der hydraulischen Entlastung des Kanalsystems. Bei Regen kann aus Kapazitätsgründen das Abwasser nicht direkt zur Kläranlage fließen. Es bleibt in den Regenüberlaufbecken zwischengespeichert. Zudem wird bei Starkregen Abwasser vor dem Überlauf in natürliche Gewässer mechanisch gereinigt. Grobe Bestandteile des Mischwassers bleiben zum Schutz der Umwelt zurück. Dies dient dem Schutz von Natur und Umwelt und verbessert die Qualität der Gewässer.

Jährlich investiert der ESC bis zu 15 Millionen Euro in die Verbesserung der abwassertechnischen Infrastruktur. Grundlage dafür ist das Abwasserbeseitigungskonzept. Darin sind erforderliche Neubauten von Abwasserkanälen und -bauwerken bis 2015 enthalten. Hier werden

oft im Zuge des Straßenbaus konzertierte Vorhaben durchgeführt – so u.a. an der Klaffenbacher Hauptstraße, der Pflockenstraße in Mittelbach und dem Paul-Fischer-Weg in Borna-Heinersdorf. Nach den Neubauvorhaben steht der Erhalt des Kanalnetzes im Vordergrund. Als Grundlage für gezieltes und wirtschaftliches Handeln wird ein Kanalsanierungskonzept für Chemnitz erarbeitet.

Verkehrseinschränkungen, die auf laufende Bauvorhaben des ESC zurückzuführen sind, laufen u.a. in der Werner-Seelenbinder-Straße, der Zwickauer Straße (Kreuzung Lützowstraße), der Wittgensdorfer Straße, der Chemnitzer Straße und Hofer Straße in Grüna sowie Reineckerstraße zwischen Dürer und Casparistraße.

Aktuelle Informationen zu Verkehrseinschränkungen sind auf der Homepage der Stadt unter Aktuelles/Baustellenservice zu finden.

Weitere Vorkehrungen zum Hochwasserschutz

Stadt erhält Fördermittel zur Sanierung von Uferbauten am Eubaer Bach

In der vergangenen Woche hat die Landesdirektion Sachsen der Stadt Chemnitz Fördermittel in Höhe von 140.000 Euro für den Ausbau eines rund 80 Meter langen Abschnittes des Eubaer Baches bewilligt. Der zu sanierende Bereich befindet sich kurz vor der Ortsgrenze zu Niederwiesa in Höhe des Grundstückes Hauptstraße 128.

Mit diesen von April bis Oktober kommenden Jahres geplanten Bauarbeiten soll eine ökologische Aufwertung dieses Gewässerabschnittes erfolgen und zugleich der Hochwasserschutz verbessert werden. Geplant ist dabei der Ersatz von bisherigen Ufermauern durch eine abgeflachte Böschung. Das Bachbett erhält dadurch ein größeres Abflussprofil und am Fuß der Böschung werden zusätzlich Fischunterstände angelegt. Durch einen sehr rau und unregelmäßig ausgeführten, begrüntem Steinsatz will man zudem den Durchfluss des Baches verbessern und so Anrainern größeren Hochwasserschutz gewähren. Hochwasserschäden waren auch ein Grund, weshalb diese Erneuerung

erfolgen muss. Die jüngste wie auch vorherige Fluten hatten hier das ohnehin marode Mauerwerk der Uferbefestigung so ausgespült, dass eine Reparatur zum Schutz von Infrastruktur, kommunalen Versorgungsanlagen wie auch Privathäusern zwingend ist.

Im Spätherbst will das Tiefbauamt diese Baumaßnahme vorbereiten, dazu gehören das Beräumen der künftigen Baustelle sowie unvermeidbare einzelne Baumfällungen. Die Erd- und Wasserbauarbeiten, das Herstellen der Baustraße und der Rampe sollen ab April 2014 erfolgen. Die Kosten dieses Vorhabens beziffert das Tiefbauamt mit rund 200.000 Euro, wovon 140.000 Euro die jetzt bewilligten Fördermittel sind.

Bereits infolge des extremen Hochwassers im Jahr 2002 hatte man den Eubaer Bach, der großteils entlang der Hauptstraße in Euba und dann weiter durch Niederwiesa fließt bevor er schließlich in die Zschopau mündet, auf sein Abflussverhalten untersucht. In der Folgezeit wurden bereits Durchlässe erneuert und Ufermauern wieder instandgesetzt. Die begonnene Maßnahme ist aber nicht die letzte, um nachhaltigen Hochwasserschutz für Euba zu schaffen. Nächste Vorhaben, etwa die Bachoffenlegung in Höhe der Grundschule, sind bereits in Vorbereitung.

Schüler werden mit Bussen zum Unterricht gebracht

Schulsanierungen stehen an: Schüler lernen andernorts

Mit Schuljahresbeginn 2013/14 werden aufgrund einer Komplettsanierung der Schulgebäude alle Schüler der Ludwig-Richter-Grundschule, Ludwig-Richter-Straße 19, im Schulobjekt Philippstraße 20 und die Schüler der Grundschule Altendorf, Ernst-Heilmann-Straße 11, in der G.-E.-

Lessing-Grundschule unterrichtet.

Das Schulverwaltungsamt setzt ab diesem Zeitpunkt vertraglich gebundene Busse für die tägliche Schülerbeförderung ein. Diese transportieren Schüler zwischen den Schulstandorten früh und nachmittags zum und vom Unterricht.

Um Behinderungen des fließenden Verkehrs während dieses Schülertransportes zu vermeiden, werden in den

Bereichen Ludwig-Richter-Straße/Helmholtzstraße (Stadtteil Hilbersdorf) und Albert-Schweitzer-Straße (Altendorf) zur Gewährleistung der Kurvenradien des Schulbusses an ausgewählten Engstellen strecken- und zeitbegrenzte Haltverbote (Aufrechterhaltung der Parkmöglichkeiten des Individualverkehrs) eingerichtet. Alle Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 abgeschlossen sein.

Grünaer feiern ihr Ortsjubiläum



Grüna, umgeben von Wäldern, besitzt einen lebendigen Ortskern und die neue Wohnsiedlung »Am Hexenberg« (Foto re. unten). Auch Handel, Gewerbe und der Folklorehof (re. oben) prägen das Leben hier. Fotos: Heimatverein



750 Jahre Grüna: Lebendige Ortsgeschichte

Sein 750-jähriges Bestehen feiert in diesen Tagen der Stadtteil Grüna. Dazu richten Bürger und Vereine ein zehntägiges Fest mit Musik, Sport, Unterhaltung und einem Festumzug aus. Erinnert werden soll auch an die wechselvolle Geschichte des Ortes.

Über dessen Ursprünge berichtet die Chronik: Im 12. Jahrhundert ließen sich rheinfränkische Bauern in einem Waldhufendorf entlang des Unritzbaches nieder. Einen Teil des Dorfes verwaltete das Chemnitzer Benediktiner-Kloster, der andere gehörte zur Lehensherrschaft Rabenstein, später zu Waldenburg. 1263 ist der Ort »Grüna« erstmals in einer Urkunde des Benediktinerklosters erwähnt. Nach der Reformation kommt er unter wettinische Herrschaft und wird vom kursächsischen Amt Chemnitz verwaltet. Später schlägt man Grüna der Rabensteiner Herrschaft und den

Grundherren in Limbach und Niederfrohna zu.

Stahlrösser als Wirtschaftsmotor

Im 18. Jahrhundert erstarkte Grüna durch Strumpf- und Handschuhweberei. Die Eisenbahnstrecke Chemnitz-Zwickau 1858 forcierte den Fortschritt der Gemeinde weiter. Wie prosperierend sie sich in jenen Jahren entwickelt, belegen eine eigene Feuerwehr, der Bau des Rathauses, der Schule und einer Heilanstalt. Später wird eine Bahnlinie von Wüstenbrand über Grüna, Rabenstein nach Limbach verlegt. Und um 1900 erhalten die Grünaer Stromanschluss, kurz darauf wird der Obere Bahnhof gebaut und eine Industriebahn nach Chemnitz. Wie gut es den Einwohnern damals geht, lässt sich an Sozialbauten wie der Turnhalle, die 1906 entstand, und dem Verlegen einer Wasserleitung erahnen. Noch während des Ersten Weltkrieges erhielten die Grünaer Gasanschluss. 1936 erweitert die Autobahn Dresden – Meerane dann die Mobilität. Wie alle Menschen stehen die Grünaer

unter der Zäsur des Zweiten Weltkrieges: 1000 Einwohner wurden zum Kriegsdienst eingezogen. Am 16. April 1945 ist der Krieg hier zu Ende, der Ort wird durch US-amerikanische Truppen besetzt, die Mitte Juni infolge des Viermächte-Abkommens durch sowjetische abgelöst werden.

Luftfahrtpionier gilt als bekanntester Einwohner

In den DDR-Jahren rappelt sich Grüna wieder auf: Es bekommt eine Verkaufsstelle, eine Buslinie, neue Wohnhäuser, ebenso ein Pflegeheim und eine Oberschule. Nach der Wende setzt man auf den Bau des Wohngebietes Am Hexenberg in das rund 1000 Neu-Grünaer ziehen. Auch ein Gewerbegebiet entsteht. Kurz vor der Jahrtausendwende steht der Ort vor einer Zäsur: Grünaer und Mittelbacher plädierten zwar im Vorfeld für die Bildung einer Einheitsgemeinde – 1999 entscheidet der Freistaat jedoch, beide in die Stadt Chemnitz einzugemeinden. Dies ist nicht von Nachteil für den Ort, denn Grüna entwickelt sich fortan

weiter prächtig. Seine Interessen im Stadtgefüge vertritt ein rühriger Ortschaftsrat. Heute leben etwa 5.500 Menschen in dieser grünen Idylle leben, sondern auch, warum viele andere Städte die Umgebung für Ausflüge und zur Erholung nutzen. Felder säumen den Ort, der drei größere Einkaufsstätten, ein Gewerbegebiet und einen Industriepark besitzt. Ein Zeichen dafür, dass Handwerk und Gewerbe eine bedeutende Stellung im öffentlichen Leben einnehmen. Dessen kultureller Mittelpunkt ist der Folklorehof mit seinen schmucken Fachwerkgebäuden. Hier können Besucher eine Ausstellung über den wohl bekanntesten Grünaer, Ernst Georg Baumgarten, sehen. Zwi-

schon 1871 und 1882 baute er hier lenkbare Luftschiffe. Neben dieser Ausstellung erinnern die Baumgarten-Grundschule und eine Straße mit seinem Namen an den Luftfahrtpionier.

Zehntägiges Programm auf der Festwiese

An die wechselvolle Geschichte ihres Ortes erinnern die Einwohner nun mit einem Fest vom 16. bis 25. August. Lautstark wird es am Freitag, 18 Uhr mit Kanonenschüssen vom Schützenverein eröffnet. Logisch, dass viele weitere Vereine, darunter der Fußballverein Grüna-Mittelbach, der Handball- und der Wintersportverein ebenso wie die Turner und die Feuerwehr des Ortes die Festwoche mitgestalten. Das Programm in Gänze findet sich unter www.heimatverein-gruena.de.

Lebensretter aus Leidenschaft

Grüna Floriansjünger begehen 150-jähriges Bestehen ihrer Wehr

»Einer für alle – alle für einen!« Dieser Leitspruch ist wohl in keinem anderen Grünaer Verein im Ernstfall so überlebenswichtig wie bei der Feuerwehr. Kameradschaft und Disziplin haben Vorrang, jeder muss sich darauf verlassen können, dass sein Nebenmann richtig handelt. Bei 15 bis 20 Einsätzen im Jahr löschen sie gemeinsam Brände, leisten Hilfe bei Verkehrsunfällen, beseitigen Ölspuren, pumpen Keller nach

Rohrbrüchen und Fluten aus oder befreien Tiere aus misslichen Lagen. Selbst einen Waldbrand-Einsatz haben die Männer schon geprobt, um im Ernstfall gewappnet zu sein.

Seit 2007 haben sich die Bedingungen für die 23 aktiven Kameraden und die 20-köpfige Jugendwehr Grüna durch ein modernes Feuerwehrgerätehaus ganz wesentlich verbessert. In einer Bauzeit von knapp einem Jahr wurde es errichtet. Das Gebäude mit einer Garage für drei Feuerwehr-Fahrzeuge wird zudem für Weiterbildungen der Feuerwehr-Angehörigen genutzt und auch die 16 Kameraden und Kameradinnen der Altersabteilung sind hier gern gese-

hen. Grüna hat überdies eine sehr gute Jugendfeuerwehr, doch die Suche nach Nachwuchs ist schwieriger geworden. Jetzt bietet sich beim Jubiläum der Wehr für die Kameraden eine gute Gelegenheit, Jugendliche zu werben.

Der 150. Geburtstag der Feuerwehr soll im Rahmen der Festwoche zur 750-Jahrfeier des Ortes begangen werden. Gefeiert wird das Jubiläum der Wehr mit einem Programm, zu dem am 16. August ab 18 Uhr ins Festzelt an der Mittelbacher Straße in Grüna eingeladen wird. Zugleich eröffnet man damit die Festwoche zur 750-Jahrfeier des Ortes. Für die Rede zum Feuerwehr-Geburtstag hat

sich Bürgermeister Berthold Brehm angekündigt. Als Gäste erwarten die Feuerwehrleute ebenso Vertreter des Sächsischen Landtages, des Stadtpräsidenten sowie des Ortschaftsrates. Wie stets aus solch würdigem Anlass sollen zur Veranstaltung verdiente Kameraden ausgezeichnet und befördert werden. Am Samstag, den 17. August findet ab 10 Uhr neben weiteren Aktionen auf dem Festgelände eine Technikschau der Feuerwehr Grüna statt. Außerdem zeigen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit einigen Übungen ihr Können. Gelegenheit, die Feuerwehrtechnik in Augenschein zu nehmen, besteht für die Besucher zudem am Sonntag, ab

10 Uhr. Gegen 14 Uhr führen dann die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grüna eine Schauübung am Gebäude der Firma Sarei an der Mittelbacher Straße 12 durch. Sie simulieren dabei eine Gasflaschenexplosion aus der sich ein Brand entwickelt. Zwei Verletzte müssen bei diesem Geschehen gerettet werden. Beteiligt an dieser Übung sind auch der Hubsteiger der Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr und Sanitäter mit Krankenwagen. In der Woche darauf, am 25. August, beteiligen sich die Feuerwehrleute ab 13 Uhr mit historischer und neuer Löschtechnik am Festumzug des Heimatvereins Grüna zum 750. Ortsjubiläum.

Es wird gebaut: Verkehrseinschränkungen

Rampe gesperrt

Seit Montag wird an der Abfahrt vom Südring zur Zschopauer Straße gebaut: Dabei beseitigen Mitarbeiter der Strabag AG Schäden an der Bordanlage. Die Verkehrsbehörde bittet Kraftfahrer um Verständnis,

dass die Rampe in Richtung Zschopauer Straße aufgrund des beengten Platzes zur Sicherheit der Bauarbeiter voll gesperrt ist. Der Verkehr wird über die Bernsdorfer Straße und Rosa-Luxemburg-Straße umgeleitet. Spätestens am 18. August sind diese, mit 36.890 Euro veranschlag-

ten Reparaturen beendet.

Ausfahrt Otto-Thörner-Straße

Im Zuge des Ausbaus der Zschopauer Straße (B 174) muss die Zu- und Ausfahrt der Otto-Thörner-Straße zur Zschopauer Straße voraussichtlich

bis zum 31. August voll gesperrt bleiben. Umgeleitet wird der Verkehr landwärts über die Zschopauer, die Walter-Janka-Straße und die Kleinobersdorfer Straße und stadtwärts über die Zschopauer Straße, die Georgstraße und die Kleinolberdorfer Straße. Grund für die Vollsperrung

ist das Umverlegen von Fernwasserleitungen. Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen sind, bleibt die Otto-Thörner-Straße bis Ende September noch halbseitig gesperrt. Dies ist notwendig, da die Baugrube bis zum Abschluss von Hygiene- und Druckprüfungen offen bleiben muss.

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 20.08.2013, 15:30 Uhr, Beratungsraum 646,
BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der | <ol style="list-style-type: none"> Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – vom 12.03.2013 4. Gesprächsrunde mit der Leiterin des Mehrgenerationenhauses Frau Rauch und Mitarbeiter zum Thema „Ist die Zukunft des Mehrgenerationenhauses durch die Erfolgsbilanz gesichert?“ 5. Beschlussfassung zu den Sitzungsterminen und -orten des | <ol style="list-style-type: none"> Seniorenbeirates für das 1. Halbjahr 2014 6. Verschiedenes 7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – |
|---|--|---|

Hildegard Rothe //
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Anzeigen

Stellenangebote**Stadt Chemnitz – Tiefbauamt**

Zum nächstmöglichen Termin

Sachbearbeiter/in Bauleitung, Elektro, elektrotechnische Anlagen (045/66)

mit Fachhochschulabschluss, Fachrichtung Elektrotechnik/
Elektronik (Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/ Entgeltgruppe 10
TVöD)

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Märkte

Jeden dritten Sonntag im Monat – so auch am 18. August von 9 bis 15 Uhr – gibt es auf dem Trödelmarkt Gelegenheit, in alten Sachen zu stöbern. Der Wochenmarkt indes schließt am 22. August bereits 16 Uhr.

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES****Chefredakteurin**

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/238

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Neubau Schulischer Einrichtungen
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 320: MSR-Technik
 - 2 ISP mit insgesamt 5 Schaltschränken á 800 mm Breite
 - 3 ISP mit Wandschränken
 - DDC mit Webserverfunktionalität und Anlagensvisualisierung
Datenpunkte:
 - ca. 102 DO
 - ca. 80 AO
 - ca. 218 DI
 - ca. 131 AI
Anlagensvisualisierung:
 - ca. 38 Anlagenbilder einschl. dynamischen Einblendungen
 - ca. 6.500 m Fernmeldeleitung
 - ca. 2.800 m NYM-Kabel
zur Steuerung von:
 - Fernwärmeübergabestation
 - Pufferspeicherladung von 3 Pufferspeichern
 - Thermische Solaranlage
 - 6 RLT-Anlagen, davon 3 Anlagen mit integrierter Regelung
 - ca. 14 Heizzonen zur Teilbeheizung im Ferienbetrieb

- weitere Meldeaufgaben (Betriebs- und Störmeldungen)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglichst für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 320/17/13/238: Beginn: 45. KW 2013, Ende: 29. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 320/17/13/238: 28,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/238 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 320/17/13/238: 17.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 25.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/575

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Teilsanierung Grundschule Sonnenberg, Sanierung Sporthalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Baumeisterarbeiten
Grundschule:
 - ca. 140 m² Neue Bodenplatten im Innenbereich aus Stahlbeton d= 20-25 cm
 - ca. 20 m³ Fundamentunterfahrungen im Bestandsgebäude
 - ca. 30 Stück Herstellen und ändern von Wandöffnungen in vorh. Mauerwerk
 - ca. 200 m³ Aushub, Abbruch von Bodenbereichen
 - ca. 200 m² Staubschutz für Ausführung von Baumeisterarbeiten bei laufendem Schulbetrieb
 - ca. 120 m Grundleitungsverlegung im Gebäude
Sporthalle:
 - ca. 100 m² Abbruch von Steinfußböden
 - ca. 50 m³ Abbruch von Mauerwerkswänden
 - ca. 80 m Grundleitungsverlegung im und außerhalb des Gebäudes
 - ca. 10 m² Herstellung von Beton-Eingangüberdachung

- ca. 50 m² Pflaster- und Tiefbauarbeiten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglichst für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/575: Beginn: 11.11.2013: BA Schulgebäude; 10.02.2014: BA Sporthalle, Ende: 29.08.2014: BA Schulgebäude/Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/575: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/575 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.09.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/575: 18.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/13/918

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Grund- und Mittelschule Schönau, Neubau Unterrichtsbäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Abdichtungsarbeiten Sockelgeschoss

- 157 m² Abdichtungen (KMB) Außenwandflächen

- 157 m² Perimeterdämmungen Außenwandflächen

- 21 m² Perimeterdämmungen Stirnseiten Bodenplatte

- 157 m² Schutzschichten (Noppenbahn Dränfunktion) Außenwandflächen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/13/918: Beginn: 02.12.2013, Ende: 25.04.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/13/918: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.08.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 29.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissions-

stelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/918 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.09.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los

5/17/13/918: 12.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer prä-

qualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht prä-

qualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“

mit folgendem Inhalt vorzulegen. Anga-

ben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, min-

destens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen,

das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufs-

register, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 11.10.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/533

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 173, 09127 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

- 30 Stück Luftdurchlässe
- 4 Stück Volumenstromregler
- 5 Stück Brandschutzklappen
- 45 m² Kanaldämmung aus Mineralwolle-Matten
- 20 m² Kanaldämmung aus Weichschaumplatten
- 300 m Installationskabel, 60 Stück Elektroanschlüsse herstellen
- 20 Stück Kernbohrungen DN 250-DN 350

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 21/17/13/533; Beginn: 04.11.2013, Ende: 24.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

Los 21: Heizungs-/ Lüftungsinstallation

Montage Heizung:

- 1 Stück Heizungsregler für 2 Heizkreise
- 2 Stück geregelte Heizkreise
- 1 Stück Verteiler mit 10 Abgängen
- 1 Stück Wärmemengenzähler
- 40 Stück Absperrarmaturen Heizung DN 15-DN 40
- 8 Stück Stahlsäulenradiatoren
- 165 m C-Stahlrohr DN 15-DN 40, 250 Stück Formteile dazu
- 80 m Metallverbundrohr DN 12-DN 20, 75 Stück Formteile dazu
- 90 m Kompaktdämmhülsen
- 160 m Mineralwolle alukaschiert DN 15-DN 40
- 160 m PVC-Ummantelung für Isolierung

Montage Lüftung:

- 1 Stück Lüftungsgerät 3.000 m³/h, einschl. Regelung dazu
- 70 m² Luftkanäle, 30 m² Kanalformstücke
- 110 m Wickelfalzrohr DN 100-DN 400, 160 Stück Formstücke DN 100-DN 400

Vergabe Nr. 67/13/049

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

e) Ort der Ausführung: Kindertagesstätte, Draisdorfer Straße 15, 09114 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- 9 Stück Baumfällungen
- 300 m Betonborde aufnehmen und entsorgen
- 400 m² Betongehwegplatten aufnehmen und entsorgen
- 120 m² Ortbetonecke aufnehmen und entsorgen
- 580 m Betonbord als Einfassung herstellen
- 170 m² Betongehwegplatten verlegen
- 325 m² Betonpflasterarbeiten
- 110 m² Asphaltflächen
- 120 m² fugenloser Fallschutzbelag
- 100 m² Tennenfläche
- 5 Stück Spielgeräte
- 36 Stück Bäume und Sträucher liefern und pflanzen
- 460 Stück Bodendecker
- 1500 m² Rasenflächen (teilweise Fertigrasen)herstellen
- Fertigstellungspflege

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: /67/13/049; Beginn: 28.10.2013, Ende: 30.10.2014

Zusätzliche Angaben: Ende Bau- und Pflanzleistungen: 30.06.2014
 Ende Pflegeleistungen 30.10.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/13/049: 16,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/13/533: 14,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitags geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/533 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.09.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/13/533: 17.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 17.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 22.08.2012
 Abholung/Versand ab: 29.08.2012

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr - 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr - 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/13/049

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.09.2013, 11:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/13/049: 12.09.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben / Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 14.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr.: 17/13/823

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Umbau Grünpflagestützpunkt
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstr. 6, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Fliesenarbeiten

- 60 m² Beschichtung Boden/Wand zweikomponentig
 - 120 m² Wandfliesen 30/30 cm
 - 115 m² Bodenfliesen 30/60 cm
 - 6 Stück Hartschaum-Duschelemente
 - 56 m² Estrich-Beton für Feinsteinzeugplatten
 - 56 m² Feinsteinzeugplatten 19,7/9,7 R12 security (Rüttelboden)
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/823; Beginn: 44. KW 2013, Ende: 50. KW 2013
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 12/17/13/823: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitags geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/823 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.09.2013, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/13/823: 17.09.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.10.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/729

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhallen-Sanierung Dach, Fassade, Sozialtrakt
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 13:Heizung/Sanitär**Demontage von ca.:**

- 200 m Rohrleitungen DN 25-DN 40
- 50 m Abwasserleitungen DN 40-DN 125
- 15 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände
- 10 Stück Heizkörper

Montage von:

- 200 m Bewässerungsleitungen DN 15-DN 32
- 110 m Abwasserleitungen DN 50-DN 100
- 4 Stück WC-Anlagen
- 4 Stück Waschtischanlagen
- 2 Stück Reihenwaschanlagen
- 7 Stück Duschanlagen
- 420 m C-Stahlrohr DN 15-DN 50
- 5 Stück Frischwasserstationen
- 1 Stück Pufferspeicher
- 11 Stück Heizkörper
- Wärmedämmarbeiten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/13/729: Beginn: 46. KW 2013, Ende: 18. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/13/729: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/729 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/13/729: 18.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/797

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Maler- und Bodenbelagsarbeiten

- 310 m² Wandanstrich Treppenraum
- 610 m² Überholungswandanstrich
- 130 m² Deckenanstrich
- 8 Stück Türenanstrich
- 41 m² Trockenunterboden
- 41 m² ableitfähiger Linoleumbelag

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/797: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 48. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/797: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 22.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/797 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/797: 13.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 11.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 11.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/706

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser; Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637; 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Neubau schulischer Einrichtungen

Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 161: Sonnenschutzanlagen – Außenraffstores

insgesamt 133 Stück Raffstoreanlagen, motorisch betrieben, davon:

- 38 Stück seilgeführte Raffstore freitragend, Einbau in Unterdecke, Attika

- 68 Stück schienengeführte Raffstore selbsttragend auf Fensterrahmen, verdeckter Einbau der Blenden in WDV-System

- 27 Stück schienengeführte Raffstore freitragend, verdeckter Einbau der Blenden in WDV-System

- 133 Stück Trennrelais zur Jalousiesteuerung, Montage bauseits

- Windwächter, inkl. Steuerungseinrichtung

- Erstellen von Werkstattzeichnungen und Schaltplänen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45212190;

44115900; 39515410

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 04.KW 2014

Abschluss: 33.KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder erweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen

Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/706

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:

Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 29.08.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 161; 12,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/706 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag: geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.09.2013, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 04.11.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.09.2013, 10.30 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Pro-

gramm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 07.08.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 161 - Sonnenschutzanlagen-Außenraffstores

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45212190; 44115900; 39515410

Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/706

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:

Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 29.08.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 161; 12,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/706 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag: geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.09.2013, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 04.11.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.09.2013, 10.30 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Pro-

gramm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 07.08.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 161 - Sonnenschutzanlagen-Außenraffstores

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45212190; 44115900; 39515410